

MÄRKTE & ZERTIFIKATE *weekly*

Das Wochenmagazin für Anlageprodukte

12. Januar 2018



Der Januar-Effekt

Warum der Januar meist stark ist und was das fürs Jahr bedeutet



■ Alle vier Wochen schreibt ein anderer erfahrener Autor die Aufmacher-Geschichte in Märkte & Zertifikate weekly.

Diesmal: **Marko Gränitz**

Er ist Autor und Referent im Bereich Kapitalmarktforschung. Auf MARKO MOMENTUM schreibt er über wissenschaftliche Erkenntnisse der Momentum-Forschung und weitere Renditeanomalien.

Ein guter Start ins neue Jahr wird oft als Omen eines positiven Trends für die restlichen elf Monate interpretiert. Dieses sogenannte „Januar-Barometer“ geht auf Yale Hirsch zurück, der es im Stock Trader's Almanac von 1972 vorstellte. Das Barometer besagt, dass der Januar beziehungsweise die ersten fünf Handelstage im Januar die Richtung für das Jahr vorgeben. So war beispielsweise der Start ins Jahr 2017 positiv und der Trend setzte sich tatsächlich über das ganze Jahr fort. Erklärungen dafür gibt es durchaus. Zum Beispiel verfügen institutionelle Investoren im Januar über frische Risikobudgets, mit denen sie, wenn der Start gut verläuft, später im Jahr nochmals „Gas geben“ können. Ist der Januar dagegen schlecht, schwinden die Budgets und es geht eher um Schadensbegrenzung.

Ein populärer Effekt mit einer guten Erklärung ist aber noch kein Beleg dafür, dass das Ganze nachweislich funktioniert. Bei genauer Untersuchung in Langfrist-Studien hat sich nämlich gezeigt, dass das Januar-Barometer statistisch nicht signifikant ist. Demnach

lässt sich nicht schon im Januar beurteilen, ob es ein gutes oder ein schlechtes Börsenjahr wird. Doch es gibt ein anderes Muster, das sich tatsächlich über lange Zeiträume und in vielen verschiedenen Ländern belegen lässt: Der Januar gehört im Durchschnitt zu den starken Monaten des Jahres. Vor allem schneiden Small Caps in diesem Zeitraum deutlich besser ab als Large Caps. Es kann also für Investoren lukrativ sein, im Januar Small-Cap-Aktien zu halten.

Für diesen „echten“ Januar-Effekt gibt es gleich mehrere Erklärungsansätze. So kann ein positiver Start Hinweise darauf geben, dass institutionelle Anleger dem Trend folgende Strategien umsetzen oder ihre Investitionsquote erhöhen. Zudem neigen vor allem Privatinvestoren dazu, Aktien gegen Jahresende zu verkaufen, um eventuelle Verluste zu realisieren und sie steuerlich wirksam zu machen. Im Januar tätigen sie dann wieder neue Investments, was die Aktienkurse tendenziell steigen lässt. Eine alternative Erklärung ist, dass Jahresabschluss-Boni häufig im Januar ausbezahlt und teilweise in Aktien investiert werden.

Insgesamt sollte man sich in der Praxis aber nicht allein auf die Saisonalität verlassen. Denn solche Effekte können von Jahr zu Jahr sehr unterschiedlich ausfallen und sind erst in längeren Zeitreihen nachweisbar. Das beste Beispiel war der September 2017: Dieser Monat ist gemäß saisonalem Muster besonders schwach, fiel aber diesmal besonders stark aus.

News der Woche

Aktuelle Informationen von BNP Paribas

Was nächste Woche wichtig wird

Unternehmensmeldungen	
Dienstag, 16.01.2018	Citigroup
Dienstag, 16.01.2018	Lindt & Sprüngli
Mittwoch, 17.01.2018	Walgreens Boots Alliance
Mittwoch, 17.01.2018	Goldman Sachs
Mittwoch, 17.01.2018	Zalando
Mittwoch, 17.01.2018	ASML Holding
Donnerstag, 18.01.2018	American Express
Donnerstag, 18.01.2018	IBM
Donnerstag, 18.01.2018	Morgan Stanley
Freitag, 19.01.2018	ThyssenKrupp

Volkswirtschaftsmeldungen		
Montag, 15.01.2018	(EU)	Handelsbilanz s.a.
Dienstag, 16.01.2018	(DE)	Harmonisierter Verbraucherpreisindex (Jahr)
Dienstag, 16.01.2018	(UK)	Verbraucherpreisindex (Jahr)
Mittwoch, 17.01.2018	(US)	Industrieproduktion (Monat)
Mittwoch, 17.01.2018	(EU)	Verbraucherpreisindex (Jahr)
Donnerstag, 18.01.2018	(CN)	Bruttoinlandsprodukt (Jahr)
Donnerstag, 18.01.2018	(CN)	Industrieproduktion (Jahr)
Donnerstag, 18.01.2018	(US)	Erstanträge Arbeitslosenunterstützung
Freitag, 19.01.2018	(DE)	Erzeugerpreisindex (Jahr)
Freitag, 19.01.2018	(UK)	BoE Kommuniqué zur Geldpolitik

Messestart mit BNP-Bühne

Nächste Woche am Samstag startet die Saison der Anlegermessen traditionell in Dresden. Wer Zeit und Lust hat: Es lohnt sich. Denn wie in den Jahren zuvor wird viel für Privatanleger geboten. Neben zahlreichen Vorträgen in den Messesälen wird BNP Paribas zusammen mit Consorsbank wieder auf einer eigenen Bühne gleich am Eingang viele spannende Referenten präsentieren. Unter anderem wird Robert Halver von der Baader Bank ins Jahr 2018 blicken und Harald Weygand wird charttechnische Analysen tätigen. Die Moderation übernehmen Stefan Müller (Consorsbank) und Volker Meinel von BNP Paribas. Mehr Infos zur Messe unter www.boersentag-dresden.de



UND, WAS MACHEN SIE AM MONTAG?

RENDEZVOUS MIT HARRY.

Im fünften Jahr, immer um 19 Uhr:
Die Trading-Sendung im Internet



Impressum

Herausgeber: BNP Paribas S.A.
– Niederlassung Deutschland
Europa-Allee 12, 60327 Frankfurt am Main
www.bnpparibas.de

Verantwortlich: Volker U. Meinel

Redaktion: Franz von den Driesch, Marko Gränitz

Gestaltung: Janos Rusznyak, Tanja Wilhelm, Nadine Wolf
excellents GmbH, www.excellents.de

Kostenloser Aboservice: www.bnpparibas.de

Bildnachweise: iStockphotos, Big Stock Photo

Konzeption: Carolin Schubert

Redaktionsschluss: 12. Januar 2018

Erscheinungsweise: 1x wöchentlich

Gesunde Rendite

Demografie und Wohlstandsanstieg beflügeln Gesundheitsbranche

Der Gesundheitsmarkt gilt seit Jahren als solide und renditestark zugleich – und dies, obwohl der Branche schon seit geraumer Zeit der enorme Kostendruck zu schaffen macht. Dies signalisiert auch die unterdurchschnittliche Performance, die einige Papiere in den vergangenen Jahren aufgewiesen haben. Dies ist aber kein Grund, diesem Sektor nun den Rücken zuzukehren. Im Gegenteil: Viele Bereiche der diversifizierten Healthcare-Branche sind kerngesund und legen ein Wachstum an den Tag, von dem andere Sektoren nur träumen können. Ein Beispiel: Laut IMS Health verzeichneten die Medikamentenhersteller in den Jahren 2011 bis 2016 ein weltweites Wachstum von 5,9 Prozent per annum – und somit ein Niveau, das auch in den kommenden Jahren erreicht werden könnte.



Attraktive Aussichten

Es sind vor allem die zu erwartenden Entwicklungen in den kommenden Jahren, die Anleger bei ihren Überlegungen berücksichtigen sollten. So müssen etwa bis 2050 rund 2,2 Milliarden Menschen mehr medizinisch versorgt werden. Der wachsende Wohlstand in Schwellenstaaten führt derzeit dazu, dass sich dort immer mehr Menschen medizinische Produkte leisten können,

die zuvor unerschwinglich waren. Mit dem steigenden Wohlstand nehmen in diesen Regionen auch zu behandelnde Zivilisationskrankheiten wie Diabetes überproportional zu. Und auch von der stetig steigenden Lebenserwartung sollte die Branche profitieren, erhöhen sich mit zunehmendem Alter doch auch die Gesundheitsausgaben. Kurzum: Die Healthcare-Branche könnte sich mittel- und langfristig bester Gesundheit erfreuen.

■ Aktienindizes (Industrie- und Schwellenländer)

Name	Land	Indexstand	Veränderungen zur Vorwoche in %	Performance seit Jahresanfang in %	Fünf-Jahres-Performance in %
DAX	Deutschland	13.270,79	0,78	2,73	72,00
MDAX	Deutschland	26.900,00	0,57	2,67	118,07
TecDAX	Deutschland	2.654,89	1,24	4,98	203,88
Euro STOXX 50	Europa	3.608,90	1,12	2,99	32,79
STOXX 600 Health Care	Europa	738,02	0,70	1,40	47,56
CAC 40	Frankreich	5.506,12	1,71	3,64	48,57
FTSE 100	Großbritannien	7.759,12	0,82	0,93	26,75
SMI	Schweiz	9.548,24	0,41	1,77	32,83
ATX	Österreich	3.573,66	0,52	4,49	44,79
IBEX 35	Spanien	10.403,20	0,86	3,58	20,06
Dow Jones	USA	25.369,13	1,79	2,63	88,08
NASDAQ 100	USA	6.662,66	1,32	4,16	142,43
S&P 500	USA	2.748,23	1,30	2,79	86,69
Nikkei 225	Japan	23.710,43	3,69	4,15	119,51
Hang Seng	Hongkong	31.120,39	1,25	4,01	33,77
ISE 30	Türkei	139.394,39	-1,55	-1,91	37,89

Die Performance in der Vergangenheit ist kein Indikator für die künftige Wertentwicklung. Quelle: BNP Paribas, Bloomberg; Stand: 11.01.2018

Glänzende Zink-Zukunft

Weshalb Zink für weitere Kursanstiege gut ist



Gute Aussichten: Wie kräftig die Wirtschaft 2018 genau wachsen wird, ist naturgemäß nicht exakt zu prognostizieren; doch eine 3 vor dem Komma sollte es schon werden. Im Fahrwasser der robusten Wirtschaftsentwicklung könnten auch einige Industriemetall-Kurse noch Luft nach oben haben, zumal rund um den Globus auch zahlreiche Infrastrukturprojekte bereits angestoßen oder in der Planung sind.

Erneutes Angebotsdefizit

So sollen etwa in Indien in den kommenden Jahren rund 6,6 Milliarden Dollar in die Strominfrastruktur fließen und China plant, mit dem gigantischen Seidenstraßenprojekt alten Handelswegen zu anderen asiatischen und europäischen Staaten neues Leben einzuhauchen. Sollte US-Präsident Donald Trump

zudem sein im Wahlkampf groß angekündigtes Infrastrukturprogramm tatsächlich irgendwann mal umsetzen, dürfte das zusätzliche Fantasie in die Kurse bringen. Zink könnte eines der Metalle sein, die trotz des Preisanstiegs von gut 30 Prozent in 2017 Chancen auf weitere Kursgewinne haben. Zwar erwartet die International Lead and Zinc Study Group 2018 einen Anstieg des Angebots, dieser wird aber den Experten zufolge nicht ausreichen, um das dritte Angebotsdefizit-Jahr in Folge zu vermeiden; erwartet wird ein Minus von rund 220.000 Tonnen. Kurzfristig könnten zudem vor allem die schwindenden Lagerbestände an der Londoner Metallbörse LME den Kurs beflügeln. Allein in den vergangenen vier Wochen schrumpften die Vorräte um rund 20.000 Tonnen auf nur noch etwa 180.000 Tonnen. Vor rund einem Jahr betrug die Bestände sogar noch über 420.000 Tonnen.

Rohstoffe (Energie & Metalle)

Name	Index/Fälligkeit des Futures	Stand des Index oder Futures	Veränderungen zur Vorwoche in %	Performance seit Jahresanfang in %	5-Jahres-Performance in %
ICE Brent Crude Oil	MÄR	68,61	1,63	3,27	-37,54
NYMEX Natural Gas	FEB	2,93	1,77	-0,75	-11,90
Gold	Kasse	1.317,35	-0,42	1,14	-20,76
Silber	Kasse	17,01	-1,27	0,38	-44,10
Platin	Kasse	971,49	1,22	5,08	-40,35
Palladium	Kasse	1.084,24	-1,09	2,19	55,56
Aluminium (LME)	MÄR	2.167,25	-2,05	-3,93	8,01
Blei (LME)	MÄR	2.560,50	-1,01	3,05	11,62
Kupfer (Comex)	MÄR	3,22	-0,68	-1,97	-11,66
Nickel (LME)	MÄR	12.883,50	4,23	1,40	-26,35
Zink (LME)	MÄR	3.358,25	0,35	0,62	66,52

Die Performance in der Vergangenheit ist kein Indikator für die künftige Wertentwicklung. Quelle: BNP Paribas, Bloomberg; Stand: 11.01.2018

Nicht auszuschließendes Kronen-Comeback

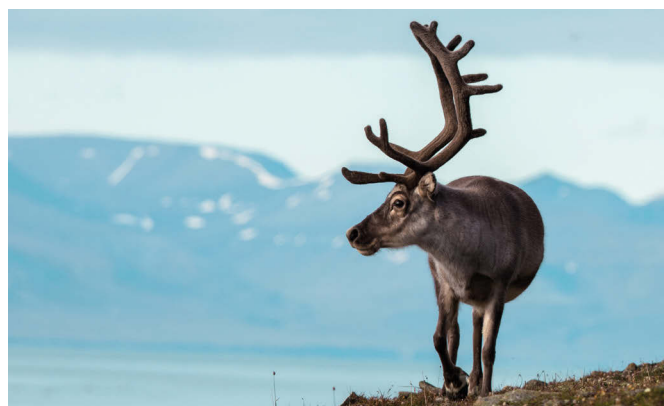
Die Krone hat noch Potenzial – vorausgesetzt, der Ölpreis spielt mit

Norwegens Wirtschaft nimmt zunehmend mehr Fahrt auf. Nach einem Plus des Bruttoinlandsprodukts (BIP) 2016 in Höhe von 1,1 Prozent dürfte die Wirtschaft 2017 laut dem Internationalen Währungsfonds um 1,4 Prozent zulegen haben, während für das laufende Jahr ein Zuwachs von 1,6 Prozent prognostiziert wird.

Notenbank stützt Krone

Angesichts der guten wirtschaftlichen Entwicklung und der zuletzt leicht gestiegenen Inflation spielt die Norwegische Notenbank nun mit dem Gedanken, den Leitzins früher als ursprünglich geplant anzuheben. Anders als beispielsweise die EZB stellen die norwegischen Währungshüter noch im laufenden Jahr eine Anhebung des Schlüsselzinses in Aussicht, der aktuell ein Niveau von 0,5 Prozent aufweist. Kein Wunder, dass sich daher auch die Norwegische Krone zuletzt recht wacker geschlagen hat. Nachdem die Krone im Vergleich zum Euro 2017 noch ordentlich Federn gelassen hat, wertete sie seit Jahresbeginn um rund 2 Prozent auf. Beflügelt wurde die Krone auch vom zuletzt recht stabilen Ölpreis, der seit Jahresbeginn um fast 4 Prozent klet-

terte. Zwar bemüht sich die norwegische Regierung, die Abhängigkeit vom Öl zu reduzieren, beispielsweise mit hohen Investitionen rund um die Digitalisierung. Noch steuert die Ölwirtschaft aber rund 30 Prozent zum BIP bei. Wer also mit dem Gedanken spielt, in die Krone zu investieren, sollte daher auch nach wie vor den Ölpreis im Blick behalten.



Währungen und Anleihen

Währung	Kürzel	Wechselkurs	Veränderungen zur Vorwoche in %	Performance seit Jahresanfang in %	5-Jahres-Veränderung in %
Euro/US-Dollar	EUR/USD	1,1932	-1,12	-0,53	-10,57
Euro/Britisches Pfund	EUR/GBP	0,8853	-0,58	-0,34	7,06
Euro/Schweizer Franken	EUR/CHF	1,1699	-0,52	0,09	-4,00
Euro/Japanischer Yen	EUR/JPY	133,2700	-2,05	-1,41	12,02
Euro/Norwegische Krone	EUR/NOK	9,6287	-1,11	-2,23	30,51
Euro/Türkische Lira	EUR/TRY	4,5296	0,18	-0,40	91,97
Euro/Südafrikanischer Rand	EUR/ZAR	14,8803	0,33	0,28	27,85
US-Dollar/Japanischer Yen	USD/JPY	111,6700	-0,95	-0,89	25,23

Anleihe	Futurekontrakt	Stand des Futures	Veränderungen zum Vorwoche in %	Performance seit Jahresanfang in %	5-Jahres-Veränderung in %	Anleiherendite in %
Deutsche Staatsanleihen	Bund Future Kontrakt	161,43	-0,10	-0,15	13,44	0,45
Schweizer Staatsanleihen	Swiss Federal Bond Kontrakt	160,03	-0,52	-0,52	6,94	-0,12
Britische Staatsanleihen	Long Gilt Future Kontrakt	124,40	-0,20	-0,61	7,00	1,26
Italienische Staatsanleihen	BTP Bond Future Kontrakt	135,93	0,03	-0,15	19,14	2,21
Französische Staatsanleihen	OAT Bond Future Kontrakt	155,23	-0,01	0,03	15,41	0,69
US-Staatsanleihen	T-Note Future Kontrakt	123,08	-0,48	-0,78	-6,69	2,54
US-Staatsanleihen	T-Bond Future Kontrakt	150,09	-1,46	-1,90	3,31	2,88
Japanische Staatsanleihen	JGB Future Kontrakt	150,49	-0,16	-0,19	4,69	0,06

Die Performance in der Vergangenheit ist kein Indikator für die künftige Wertentwicklung. Quelle: BNP Paribas, Bloomberg; Stand: 11.01.2018

Die Top-Aktienanleihen der Woche

Aktienanleihen rund um Aktien aus der Gesundheitsbranche



Woche für Woche präsentiert BNP Paribas an dieser Stelle Aktienanleihen unter einem bestimmten Thema. In dieser Woche liegt der Fokus auf Unternehmen aus den Bereichen Gesundheit und Vorsorge.

Alle Aktienanleihen finden Sie übrigens unter: www.aktienanleihen.de

■ Aktienanleihen der Woche

Basiswert	WKN	Aktienanleihtyp	Ende Zinslaufzeit	Basispreis	Kupon p. a. in %	Bewertungstag	Max. Rendite in %	Beginn Zinslaufzeit	Geld in %	Brief in %
AXA	i PP087R	Classic	26.09.18	28,00	15,00	21.09.18	16,71	31.10.17	99,07	99,17
AXA	i PP087S	Classic	30.12.18	28,00	13,00	21.12.18	12,65	31.10.17	100,31	100,41
Fresenius	i PP20DC	Classic	26.09.18	68,00	13,00	21.09.18	12,29	20.12.17	100,59	100,69
Bayer	i PP20GR	Classic	26.09.18	108,00	11,00	21.09.18	11,61	20.12.17	99,79	99,89
Morphosys	i PP1PNY	Classic	30.12.18	82,00	11,00	21.12.18	10,13	10.11.17	100,73	100,85
Merck	i PP20MM	Classic	26.09.18	92,00	9,00	21.09.18	9,67	20.12.17	99,58	99,68
Sanofi	i PP20G3	Classic	26.09.18	72,00	9,00	21.09.18	9,37	20.12.17	99,77	99,20
Allianz	i PP2FWW	Classic	26.09.18	195,00	9,50	21.09.18	8,55	07.12.17	100,66	100,76
Qiagen	i PP20W2	Classic	30.12.18	26,00	9,00	21.12.18	8,47	20.12.17	100,55	100,65
Allianz	i PP2FWX	Classic	30.12.18	200,00	9,00	21.12.18	8,37	07.12.17	100,67	100,77
Merck	i PP20MN	Classic	30.12.18	92,00	7,00	21.12.18	8,10	20.12.17	99,02	99,12
Talanx	i PP20XD	Classic	26.09.18	35,00	9,00	21.09.18	7,97	20.12.17	100,68	100,78
Sanofi	i PP20G8	Classic	30.12.18	72,00	7,00	21.12.18	7,63	20.12.17	99,57	99,67
Siemens	i PP0LPV	Classic	26.09.18	118,00	7,00	21.09.18	6,96	11.10.17	100,06	100,16
Bayer	i PP2139	Classic	30.12.18	105,00	5,50	21.12.18	6,26	22.12.17	99,28	99,38
Fresenius	i PP218W	Classic	30.12.18	64,00	5,50	21.12.18	5,76	22.12.17	99,84	99,94

Die Performance in der Vergangenheit ist kein Indikator für die künftige Wertentwicklung. Quelle: BNP Paribas, Bloomberg; Stand: 11.01.2018

Euer Eymond



...setzt den Kontrapunkt zur Börsenstimmung.
Nächste Live-Sendung: Dienstag um 18 Uhr.
Jetzt kostenfrei anmelden.



■ Rechtliche Hinweise

Wichtige rechtliche Hinweise – bitte lesen. Dieser Newsletter von BNP Paribas S.A. – Niederlassung Deutschland ist eine Produktinformation und Werbe- bzw. Marketingmitteilung, die sich an private und professionelle Kunden in Deutschland und Österreich richtet, wie definiert in § 67 deutsches Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) und § 1 Z 35 und 36 österreichisches Wertpapieraufsichtsgesetz 2018 (WAG 2018). Er stellt weder ein Angebot noch eine Beratung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf, Verkauf oder Halten irgendeiner Finanzanlage dar. Ferner handelt es sich nicht um eine Aufforderung, ein solches Angebot zu stellen. Insbesondere stellt dieser Newsletter keine Anlageberatung bzw. Anlageempfehlung dar, weil er die persönlichen Verhältnisse des jeweiligen Anlegers nicht berücksichtigt.

Es handelt sich um eine Werbe- bzw. Marketingmitteilung, die weder den gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit bzw. der Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen noch dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen unterliegt. Der Erwerb von hierin beschriebenen Finanzinstrumenten bzw. Wertpapieren erfolgt ausschließlich auf Basis der im jeweiligen Prospekt nebst etwaigen Nachträgen und den endgültigen Angebotsbedingungen sowie den Basisinformationsblättern (KIDs) enthaltenen Informationen. Diese Dokumente erhalten Sie in deutscher oder englischer Sprache kostenfrei in Deutschland von BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH Frankfurt am Main, Europa-Allee 12, 60327 Frankfurt am Main sowie unter www.derivate.bnpparibas.com. Die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen wurden von uns sorgfältig zusammengestellt und beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig erachten. Eine Gewähr für die Vollständigkeit und Richtigkeit können wir jedoch nicht übernehmen.

Diese Werbe- bzw. Marketingmitteilung ersetzt keine persönliche Beratung. BNP Paribas S.A. rät dringend, vor jeder Anlageentscheidung eine persönliche Beratung in Anspruch zu nehmen und den jeweiligen Prospekt nebst etwaigen Nachträgen, die jeweiligen endgültigen Angebotsbedingungen sowie das jeweilige Basisinformationsblatt (KID) gut durchzulesen. BNP Paribas S.A. (samt Zweigniederlassungen) ist kein Steuerberater und prüft nicht, ob eine Anlageentscheidung für den Kunden steuerlich günstig ist. Die steuerliche Behandlung hängt von den persönlichen Verhältnissen des Kunden ab und kann künftig Änderungen unterworfen sein. Kurse bzw. der Wert eines Finanzinstruments können steigen und fallen.

Basisinformationsblatt: Für die hierin beschriebenen Wertpapiere steht ein Basisinformationsblatt (KID) zur Verfügung. Dieses erhalten Sie in deutscher oder englischer Sprache kostenfrei in Deutschland von BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH Frankfurt am Main, Europa-Allee 12, 60327 Frankfurt am Main sowie unter www.derivate.bnpparibas.com unter Eingabe der Wertpapierkennnummer (WKN oder ISIN) des Wertpapiers.

Hinweis auf bestehende Interessenkonflikte zu den besprochenen Wertpapieren/Basiswerten bzw. Produkten, die auf diesen Wertpapieren/Basiswerten basieren: Als Universalbank kann BNP Paribas S.A., ein mit ihr verbundenes Unternehmen oder eine andere Gesellschaft der BNP Paribas Gruppe mit Emittenten von in dem Newsletter genannten Wertpapieren/Basiswerten in einer umfassenden Geschäftsbeziehung stehen (zum Beispiel Dienstleistungen im Investmentbanking oder Kreditgeschäfte). Sie kann hierbei in Besitz von Erkenntnissen oder Informationen gelangen, die in dieser Werbe- bzw. Marketingmitteilung nicht berücksichtigt sind. BNP Paribas S.A., ein mit ihr verbundenes Unternehmen oder eine andere Gesellschaft der BNP Paribas Gruppe oder auch Kunden von BNP Paribas S.A. können auf eigene Rechnung Geschäfte in oder mit Bezug auf die in dieser Werbemitteilung angesprochenen Wertpapiere/Basiswerte getätigt haben oder als Marketmaker für diese agieren. Diese Geschäfte (zum Beispiel das Eingehen eigener Positionen in Form von Hedge-Geschäften) können sich nachteilig auf den Marktpreis, Kurs, Index oder andere Faktoren der jeweiligen genannten Produkte und damit auch auf den Wert der jeweiligen genannten Produkte auswirken. BNP Paribas S.A. unterhält interne organisatorische, administrative und regulative Vorkehrungen zur Prävention und Behandlung von Interessenkonflikten.

Wichtige Information für US-Personen: Die hierin beschriebenen Produkte und Leistungen sind nicht an US Personen gerichtet. Dieser Newsletter darf nicht in die USA eingeführt oder gesandt oder in den USA oder an US-Personen verteilt werden.

Emittentenrisiko: Die in diesem Newsletter beschriebenen Wertpapiere werden von BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH Frankfurt am Main emittiert und von der BNP Paribas S.A. garantiert. Als Inhaberschuldverschreibungen unterliegen die von BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH Frankfurt am Main emittierten und von der BNP Paribas S.A. garantierten Wertpapiere **keiner Einlagensicherung**. Der Anleger trägt daher mit Erwerb des Wertpapiers das **Ausfallrisiko** der Emittentin sowie der Garantin. Angaben zum maßgeblichen Rating von BNP Paribas S.A. sind unter www.derivate.bnpparibas.com erhältlich. Ein **Totalverlust** des vom Anleger eingesetzten Kapitals ist möglich.

Marken: DAX® und TecDAX® sind eingetragene Marken der Deutschen Börse AG. STOXXSM, STOXX 50SM und EURO STOXX 50SM Index sind Marken der STOXX Limited. STOXX Limited ist ein Unternehmen der Deutschen Börse. SMI® ist eine eingetragene Marke der SIX Swiss Exchange. ATX (Austrian Traded Index®) und RDX (Russian Depository Index®) werden durch die Wiener Börse AG real-time berechnet und veröffentlicht. WIG 20® ist eine eingetragene Marke der Warsaw Stock Exchange. BUX® ist eine eingetragene Marke der Budapest Stock Exchange. Dow Jones Industrial AverageSM ist ein Dienstleistungszeichen von McGraw-Hill Companies. S&P 500® ist ein eingetragenes Warenzeichen der McGraw-Hill Companies, Inc. Nasdaq 100® ist eine eingetragene Marke von The Nasdaq Stock Market, Inc. NYSE Arca Gold Bugs Index ist Eigentum der NYSE Euronext. Nikkei 225® Index ist Eigentum der Nihon Keizai Shimbun, Inc. TOPIX® ist Eigentum der Japan Exchange Group. Hang Seng IndexSM und Hang Seng China Enterprises IndexSM sind Eigentum von Hang Seng Indexes Company Limited. KOSPI 200SM ist Eigentum der Korea Stock Exchange. SET 50SM ist ein eingetragenes Warenzeichen der Stock Exchange of Thailand. MSCI® ist ein eingetragenes Warenzeichen von MSCI Inc. IBEX 35 ist ein eingetragenes Warenzeichen der Sociedad de Bolsas S.A. CECE EUR Index® ist Eigentum und eingetragenes Warenzeichen der Wiener Börse AG. Der FTSE/ASE 20 Index® ist gemeinsames Eigentum der Athens Stock Exchange und von FTSE International Limited und wurde für den Gebrauch durch BNP Paribas S.A. - Niederlassung Deutschland lizenziert. FTSE International Limited fördert, unterstützt oder bewirbt nicht diese Produkte. FTSE™, FTSE® und Footsie® sind registrierte Marken der London Stock Exchange Plc und The Financial Times Limited und werden von FTSE International unter einer Lizenz verwendet. NIFTY 50SM ist ein eingetragenes Warenzeichen der National Stock Exchange of India. S&P Toronto Stock Exchange 60 Index® ist ein eingetragenes Warenzeichen der McGraw-Hill Companies Inc. Dow Jones Turkey Titans 20 Index ist eine Dienstleistungsmarke von Dow Jones & Company, Inc. und wurde für den Gebrauch durch BNP Paribas S.A. - Niederlassung Deutschland lizenziert. LPX 50® und LPX® Major Market Index sind eingetragene Marken der LPX GmbH, Basel. Jim Rogers, James Beeland Rogers, Jr., Rogers, Rogers International Commodity Index®, und RICISM, Rogers International Commodity Index®-Agriculture und RICISM-A, Rogers International Commodity Index®-Metals und RICISM-M, Rogers International Commodity Index®-Energy und RICISM-E sind Warenzeichen und Dienstleistungszeichen und/oder eingetragene Marken von Beeland Interests, Inc., die im Eigentum und unter der Kontrolle von James Beeland Rogers, Jr. stehen, und werden unter Lizenz genutzt. Der Name und das Konterfei von Jim Rogers/James Beeland Rogers, Jr. sind Warenzeichen und Dienstleistungszeichen von James Beeland Rogers, Jr. S/P GSCI® ist eingetragenes Warenzeichen von McGrawHill Companies Inc. GPR 250 Global Index ist eingetragenes Warenzeichen von Global Property Research. MSCI® World Index und MSCI® Emerging Markets sind eingetragene Warenzeichen von MSCI Inc.

Das vorliegende Dokument wurde von BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland erstellt, eine Niederlassung von BNP Paribas S.A. mit Hauptsitz in Paris, Frankreich. BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland, Europa-Allee 12, 60327 Frankfurt am Main wird von der Europäischen Zentralbank (EZB) und der Autorité de Contrôle Prudentiel et de Résolution (ACPR) beaufsichtigt, ist von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) zugelassen und ist Gegenstand beschränkter Regulierung durch die BaFin. BNP Paribas S.A. ist von der EZB und der ACPR zugelassen und wird von der Autorité des Marchés Financiers in Frankreich beaufsichtigt. BNP Paribas S.A. ist als Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Frankreich eingetragen. Sitz: 16 Boulevard des Italiens, 75009 Paris, France. www.bnpparibas.com.

© 2018 BNP Paribas. Alle Rechte vorbehalten. Wiedergabe oder Vervielfältigung des Inhalts dieses Newsletters oder von Teilen davon in jeglicher Form ohne unsere vorherige Einwilligung sind untersagt.